

Umgang mit Verschwörungstheorien in der Schule

Beitrag von „BlackandGold“ vom 30. April 2021 10:21

Zitat von Herr Rau

Zählen (1) "die Ausländer nehmen uns die Arbeit weg", (2) "die Regierung will, dass die Ausländer uns die Arbeit wegnehmen", und (3) das meiste, das den Begriff "Pharma-Lobby" enthält, auch dazu? Oder gehören (4) "gesundheitsschädliche Handystrahlen" oder (5) "gesundheitsschädliche Handystrahlen, die uns verschwiegen werden" zu Verschwörungsmythen?

Ich würde (2), (3) und (5) auf jeden Fall dazu zählen. Die sind mir von Schüler:innen nie begegnet. Aber wie man an (1) und (4) merkt, ist der Schritt vom Aberglauben zur Verschwörung nicht weit. (3) begegnet einem spärlich im Kollegium (prä-Corona-Impfskepsis, unterdrückter Status der Homöopathie - auch hier ein Reizthema), (4) mitunter auch, eher bei Eltern. Bei Schüler:innen kaum.

Hierzu fällt mir dann doch nochmal was ein: Ich habe kurz nach meiner Abschluss-Prüfung im Referendariat bei Kollegen noch ein wenig hospitiert. Da ich ein Übergangs-Angebot meiner Ref-Schule bekam, was eine Krankheitsvertretung beinhaltete, habe ich genau bei dem Kollegen im Unterricht gesessen, um zu wissen, was der gerade macht um nahtlos fortzuführen.

Dann erzählte er leider von (5). Ich saß hinten und wusste echt nicht ob ich eskalieren soll. Dankenswerterweise versuchte er mich in den Unterricht zu involvieren und bat mich, diese seine Aussage zu bestätigen. Ich habe dann sehr höflich den SuS gegenüber klargestellt, was ich davon halte. Er wechselte das Thema. Es war übrigens mein alter Kurs, den ich im selbstständigen Unterricht gut getrimmt hatte.